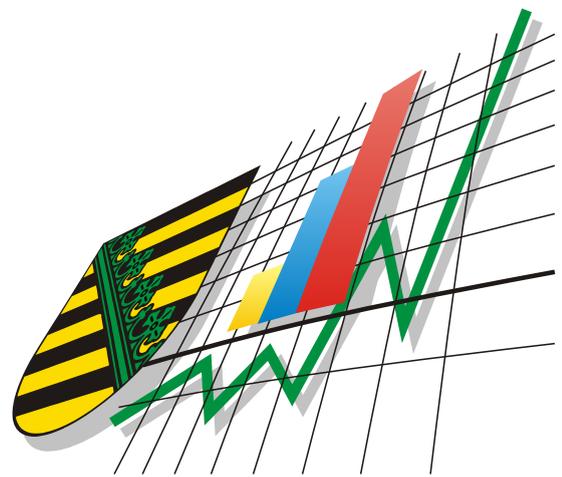


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen

III. Quartal 2001

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 105
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -1534

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail WebMaster@statistik.sachsen.de

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4

01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail iPunkt@statistik.sachsen.de

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, April 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt	Seite
Vorbemerkungen	3
Natürliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen im III. Quartal 2001	4
Tabellen	
1. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene im III. Quartal 2000 und 2001	5
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im III. Quartal 2001 nach Monaten	5
3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im III. Quartal 2001 nach Kreisen	6
4. Gestorbene im III. Quartal 2001 nach Kreisen und Altersgruppen	8
5. Gestorbene im III. Quartal 2001 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht	9
Grafik	
Abb. 1 Lebendgeborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen 1991 bis 2001 nach Regierungsbezirken und Quartalen	11
Abb. 2 Lebendgeborene im Freistaat Sachsen im III. Quartal 2000 und III. Quartal 2001 nach Kreisen	12

Vorbemerkungen

Diese Veröffentlichung beinhaltet die vorläufigen Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Geborene, Gestorbene, Todesursachen) im Freistaat Sachsen im dritten Quartal 2001 nach Kreisen, bezogen auf den Gebietsstand 1. Januar 2002.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Strafverfahrensänderungsgesetzes 1999 (StVÄG 1999) vom 2. August 2000 (BGBl. I S. 1253);
- Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 4. Juli 1957 (BGBl. I S. 694) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), geändert durch § 26 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429);
- Sächsisches Statistikgesetz vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453);
- Sächsisches Gesetz über das Friedhofs-, Leichen- und Bestattungswesen (Sächsisches Bestattungsgesetz - SächsBestG) vom 8. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1321).

Erläuterungen

Zu den **Eheschließungen** zählen alle standesamtlichen Trauungen, auch die von Ausländern. Ausgenommen sind nur die Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören. Die regionale Zuordnung der Eheschließungen erfolgt nach dem Ort ihrer Registrierung.

Bei den **Geborenen** (Geburten) wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden. Zu den **Lebendgeborenen** zählen alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Geborene, bei denen nicht mindestens eines dieser Lebenszeichen und ein Mindestgewicht von 500 g vorliegt, werden als **Totgeborene** registriert.

In Statistiken wurde bis zum 30. Juni 1998 nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches zwischen **ehelich** und **nichtehelich** Geborenen unterschieden. Danach gilt eine Geburt als ehelich, wenn das Kind nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wurde. Ab dem 1. Juli 1998 traten Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts in Kraft. Die Formulierung des Merkmals „Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich“ wurde durch die Formulierung „**Eltern miteinander verheiratet** bzw. **Eltern nicht miteinander verheiratet**“ ersetzt. Die regionale Zuordnung der Geborenen erfolgt nach dem Ort der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung der Mutter.

Als **Gestorbene** werden alle amtlich festgestellten Sterbefälle gezählt, außer Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen erfolgt nach dem Ort ihrer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung.

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd von seiner Familie getrennt lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Die **Todesursache** wird aus den Eintragungen im Leichenschauschein gemäß den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ermittelt und entsprechend der 10. Revision der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10)“ signiert. Es wird nur das Grundleiden für die Statistik herangezogen.

Natürliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen im III. Quartal 2001

Im dritten Quartal 2001 kamen im Freistaat Sachsen 8 433 Kinder, davon 4 102 Mädchen und 4 331 Knaben lebend zur Welt. Gegenüber dem dritten Quartal 2000 verringerte sich die Zahl der Lebendgeborenen um 343 bzw. 3,9 Prozent.

In den Regierungsbezirken und Kreisen verlief die Geburtenentwicklung im dritten Quartal sehr unterschiedlich.

Im Regierungsbezirk Chemnitz sank die Anzahl der Lebendgeborenen im dritten Quartal 2001 gegenüber dem dritten Quartal des Vorjahres um 2,5 Prozent. Zu einem Rückgang kam es in fünf Landkreisen, darunter im Mittleren Erzgebirgskreis um 24,4 Prozent, Vogtlandkreis um 16,2 Prozent und Landkreis Stollberg um 14,6 Prozent. In den drei Kreisfreien Städten und in vier Landkreisen stieg die Zahl der Lebendgeborenen, die Zunahme reichte von 1,4 Prozent in Plauen, Stadt bis 17,2 Prozent im Landkreis Zwickauer Land.

Im Regierungsbezirk Dresden sank die Anzahl der Lebendgeborenen um 6,5 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. Betroffen waren die drei Kreisfreien Städte sowie sechs Landkreise. Der Rückgang reichte von 2,3 Prozent im Landkreis Kamenz bis 36,7 Prozent in der Kreisfreien Stadt Görlitz. Nur im Weißeritzkreis (0,4 Prozent) und im Landkreis Löbau-Zittau (8,3 Prozent) stieg die Anzahl der Lebendgeborenen.

Im Regierungsbezirk Leipzig wurden 1,5 Prozent weniger Lebendgeborene registriert. Nur im Landkreis Leipziger Land (6,7 Prozent) und in der Stadt Leipzig (3,4 Prozent) stieg die Anzahl der Lebendgeborenen. In allen anderen Kreisen sank sie zwischen 4,4 Prozent im Landkreis Delitzsch und 17,2 Prozent im Muldentalkreis.

Von den insgesamt 8 433 Lebendgeborenen im dritten Quartal 2001 kamen 4 103 Kinder in einer bestehenden Ehe zur Welt, 4 330 Kinder hatten eine nicht verheiratete Mutter. Je 1 000 Lebendgeborene erhöhte sich damit die Anzahl der Kinder, deren Mutter bei der Geburt nicht verheiratet war, von 479 im dritten Quartal 2000 auf 513 im dritten Quartal 2001.

Im dritten Quartal 2001 starben im Freistaat Sachsen 11 648 Personen. Das waren 48 Personen (-0,4 Prozent) weniger als im dritten Quartal 2000.

In drei Kreisfreien Städten sowie zehn Landkreisen war ein Anstieg der Anzahl der Gestorbenen zu verzeichnen, darunter in der Kreisfreien Stadt Hoyerswerda um 15,9 Prozent und im Weißeritzkreis um 15,4 Prozent. In vier Kreisfreien Städten sowie zwölf Landkreisen sank die Anzahl der Gestorbenen zwischen 0,2 Prozent in der Kreisfreien Stadt Leipzig und 18,5 Prozent im Niederschlesischen Oberlausitzkreis.

Insgesamt ergab sich für den Freistaat Sachsen im dritten Quartal 2001 mit 3 215 Personen ein höheres Geburtendefizit als im dritten Quartal 2000 (2 920 Personen).

Die häufigsten Todesursachen waren mit 5 832 Gestorbenen (50,1 Prozent) Krankheiten des Kreislaufsystems, gefolgt von Bösartigen Neubildungen (Krebs) mit 2 977 Gestorbenen (25,6 Prozent).

Im dritten Quartal 2001 wurden im Freistaat Sachsen 5 592 Ehen geschlossen. Das waren 857 Eheschließungen (-13,3 Prozent) weniger als im dritten Quartal 2000.

Nur in der Kreisfreien Stadt Plauen (4,2 Prozent) und im Landkreis Torgau-Oschatz (7,7 Prozent) kam es zu einem Anstieg der Eheschließungen, in der Kreisfreien Stadt Görlitz und im Landkreis Mittweida blieb die Zahl konstant. Die Rückgänge in den anderen Kreisen reichten von 1,3 Prozent im Landkreis Leipziger Land bis zu 32 Prozent in der Kreisfreien Stadt Hoyerswerda.

Von den insgesamt 11 184 Eheschließenden im dritten Quartal 2001 waren 8 360 Personen (74,7 Prozent) vorher ledig, 2 650 Personen (23,7 Prozent) geschieden und 174 Personen (1,6 Prozent) verwitwet.

1. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene im III. Quartal 2000 und 2001

Merkmal	III. Quartal		Veränderung	
	2000	2001	absolut	%
Eheschließungen	6 449	5 592	-857	-13,3
Lebendgeborene	8 776	8 433	-343	-3,9
Gestorbene	11 696	11 648	-48	-0,4
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-2 920	-3 215	-295	x

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im III. Quartal 2001 nach Monaten

Merkmal	Juli	August	September	III. Quartal
Eheschließungen	1 679	2 131	1 782	5 592
Lebendgeborene	2 937	2 861	2 635	8 433
männlich	1 515	1 503	1 313	4 331
weiblich	1 422	1 358	1 322	4 102
darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	1 476	1 485	1 369	4 330
Totgeborene	9	8	8	25
Gestorbene	4 140	3 957	3 551	11 648
männlich	1 881	1 834	1 585	5 300
weiblich	2 259	2 123	1 966	6 348
darunter im ersten Lebensjahr	9	8	3	20
darunter in den ersten 7 Lebenstagen	3	3	2	8
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-1 203	-1 096	-916	-3 215
männlich	-366	-331	-272	-969
weiblich	-837	-765	-644	-2 246

3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im III. Quartal 2001 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene				Tot- geborene
		insgesamt	männlich	weiblich	darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	
Chemnitz, Stadt	291	494	244	250	241	-
Plauen, Stadt	100	145	76	69	78	-
Zwickau, Stadt	105	204	101	103	114	1
Annaberg	95	163	98	65	67	-
Chemnitzer Land	179	239	137	102	110	2
Freiberg	314	319	152	167	152	-
Vogtlandkreis	256	326	166	160	142	2
Mittlerer Erzgebirgskreis	97	177	97	80	75	-
Mittweida	147	232	130	102	101	-
Stollberg	99	152	77	75	76	1
Aue-Schwarzenberg	173	259	141	118	112	2
Zwickauer Land	188	259	142	117	121	1
Regierungsbezirk Chemnitz	2 044	2 969	1 561	1 408	1 389	9
Dresden, Stadt	567	1 087	543	544	577	1
Görlitz, Stadt	91	93	54	39	50	-
Hoyerswerda, Stadt	51	73	36	37	36	-
Bautzen	220	305	164	141	143	1
Meißen	289	304	144	160	142	2
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	118	191	89	102	96	-
Riesa-Großenhain	164	214	107	107	123	1
Löbau-Zittau	178	299	146	153	151	2
Sächsische Schweiz	294	258	123	135	132	1
Weißeritzkreis	152	264	145	119	148	1
Kamenz	154	300	163	137	135	-
Regierungsbezirk Dresden	2 278	3 388	1 714	1 674	1 733	9
Leipzig, Stadt	391	996	517	479	598	1
Delitzsch	155	238	120	118	130	2
Döbeln	81	133	64	69	79	1
Leipziger Land	299	285	150	135	161	1
Muldentalkreis	204	236	114	122	132	2
Torgau-Oschatz	140	188	91	97	108	-
Regierungsbezirk Leipzig	1 270	2 076	1 056	1 020	1 208	7
Sachsen	5 592	8 433	4 331	4 102	4 330	25

Gestorbene					Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)			Kreis Regierungsbezirk Land
insgesamt	männlich	weiblich	und zwar		insgesamt	männlich	weiblich	
			im ersten Lebensjahr	in den ersten 7 Lebenstagen				
699	305	394	1	1	-205	-61	-144	Chemnitz, Stadt
215	85	130	-	-	-70	-9	-61	Plauen, Stadt
296	148	148	1	1	-92	-47	-45	Zwickau, Stadt
281	128	153	1	1	-118	-30	-88	Annaberg
432	189	243	-	-	-193	-52	-141	Chemnitzer Land
366	168	198	-	-	-47	-16	-31	Freiberg
592	268	324	-	-	-266	-102	-164	Vogtlandkreis
224	114	110	-	-	-47	-17	-30	Mittlerer Erzgebirgskreis
380	163	217	-	-	-148	-33	-115	Mittweida
265	120	145	-	-	-113	-43	-70	Stollberg
433	192	241	4	1	-174	-51	-123	Aue-Schwarzenberg
395	170	225	1	-	-136	-28	-108	Zwickauer Land
4 578	2 050	2 528	8	4	-1 609	-489	-1 120	Regierungsbezirk Chemnitz
1 082	476	606	1	-	5	67	-62	Dresden, Stadt
194	85	109	1	1	-101	-31	-70	Görlitz, Stadt
131	63	68	1	-	-58	-27	-31	Hoyerswerda, Stadt
400	175	225	1	-	-95	-11	-84	Bautzen
409	179	230	1	1	-105	-35	-70	Meißen
233	118	115	-	-	-42	-29	-13	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
304	148	156	-	-	-90	-41	-49	Riesa-Großenhain
455	212	243	-	-	-156	-66	-90	Löbau-Zittau
377	158	219	2	1	-119	-35	-84	Sächsische Schweiz
323	143	180	-	-	-59	2	-61	Weißeritzkreis
390	200	190	-	-	-90	-37	-53	Kamenz
4 298	1 957	2 341	7	3	-910	-243	-667	Regierungsbezirk Dresden
1 246	585	661	2	1	-250	-68	-182	Leipzig, Stadt
326	144	182	1	-	-88	-24	-64	Delitzsch
190	80	110	-	-	-57	-16	-41	Döbeln
448	199	249	1	-	-163	-49	-114	Leipziger Land
314	159	155	-	-	-78	-45	-33	Muldentalkreis
248	126	122	1	-	-60	-35	-25	Torgau-Oschatz
2 772	1 293	1 479	5	1	-696	-237	-459	Regierungsbezirk Leipzig
11 648	5 300	6 348	20	8	-3 215	-969	-2 246	Sachsen

4. Gestorbene im III. Quartal 2001 nach Kreisen und Altersgruppen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 45	45 - 65	65 - 85	85 und mehr
Chemnitz, Stadt	699	1	-	1	25	92	343	237
Plauen, Stadt	215	-	-	-	8	36	101	70
Zwickau, Stadt	296	1	-	-	12	54	153	76
Annaberg	281	1	-	1	3	45	158	73
Chemnitzer Land	432	-	-	7	13	70	209	133
Freiberg	366	-	-	2	13	59	177	115
Vogtlandkreis	592	-	-	5	19	83	294	191
Mittlerer Erzgebirgskreis	224	-	-	-	5	32	118	69
Mittweida	380	-	-	2	12	51	197	118
Stollberg	265	-	-	-	6	35	147	77
Aue-Schwarzenberg	433	4	-	1	11	59	241	117
Zwickauer Land	395	1	-	2	11	57	206	118
Regierungsbezirk Chemnitz	4 578	8	-	21	138	673	2 344	1 394
Dresden, Stadt	1 082	1	-	2	26	176	482	395
Görlitz, Stadt	194	1	-	-	7	33	91	62
Hoyerswerda, Stadt	131	1	-	-	6	35	61	28
Bautzen	400	1	1	3	15	58	198	124
Meißen	409	1	-	3	18	60	185	142
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	233	-	1	3	19	42	101	67
Riesa-Großenhain	304	-	-	3	13	70	135	83
Löbau-Zittau	455	-	-	-	15	57	250	133
Sächsische Schweiz	377	4	1	4	9	65	167	127
Weißeritzkreis	323	-	-	2	9	44	161	107
Kamenz	390	-	-	2	18	62	185	123
Regierungsbezirk Dresden	4 298	9	3	22	155	702	2 016	1 391
Leipzig, Stadt	1 246	3	1	6	44	225	565	402
Delitzsch	326	1	-	3	12	43	165	102
Döbeln	190	-	-	1	5	32	95	57
Leipziger Land	448	1	-	-	15	68	240	124
Muldentalkreis	314	1	-	2	14	38	168	91
Torgau-Oschatz	248	1	-	1	17	48	121	60
Regierungsbezirk Leipzig	2 772	7	1	13	107	454	1 354	836
Sachsen	11 648	24	4	56	400	1 829	5 714	3 621

5. Gestorbene im III. Quartal 2001 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	53	27	26
A15 - A19	Tuberkulose	3	3	-
C00 - D48	Neubildungen	3 046	1 591	1 455
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	2 977	1 563	1 414
C15 - C26	der Verdauungsorgane	1 094	536	558
C30 - C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	545	436	109
C43 - C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	40	27	13
C50	der Brustdrüse	206	3	203
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	519	258	261
C81 - C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	221	120	101
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	379	137	242
E10 - E14	Diabetes mellitus	349	125	224
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	89	56	33
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	188	81	107
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	5 832	2 257	3 575
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	261	72	189
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	2 969	1 320	1 649
I21	Akuter Myokardinfarkt	1 046	573	473
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	136	79	57
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	627	216	411
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	1 501	486	1 015
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	546	178	368
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	486	288	198
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	220	97	123
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	624	343	281
K70 - K77	Krankheiten der Leber	305	210	95
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	109	47	62
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	10	4	6
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	359	198	161
V01 - V99	Transportmittelunfälle	130	99	31
W00 - W19	Stürze	160	64	96
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	3	2	1
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	207	137	70
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	10	8	2
A00 - T98	Insgesamt	11 648	5 300	6 348

1) ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

Abb. 1 Lebendgeborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen 1991 bis 2001 nach Regierungsbezirken und Quartalen

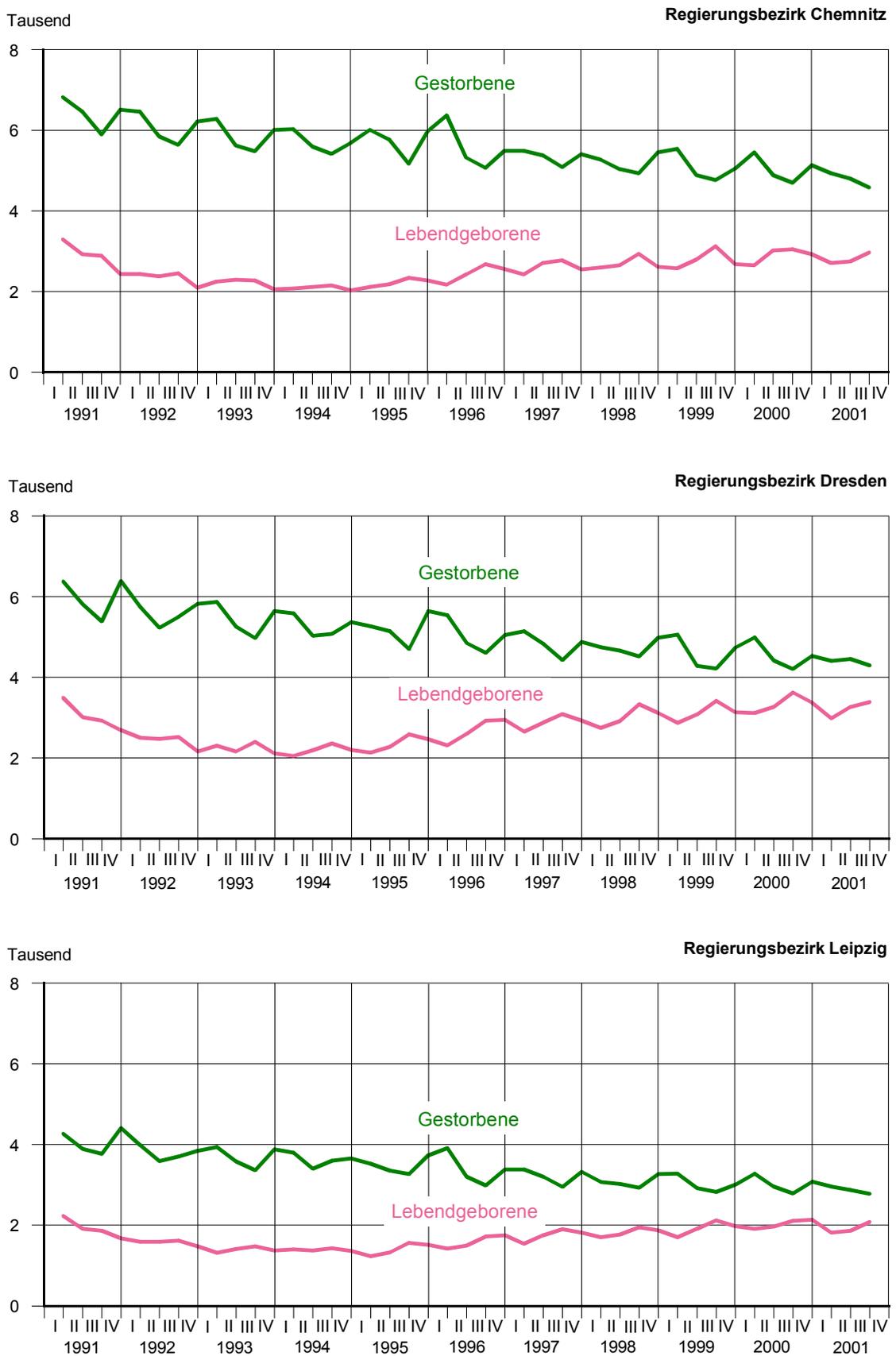


Abb. 2 Lebendgeborene im Freistaat Sachsen im III. Quartal 2000 und III. Quartal 2001 nach Kreisen

